

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

Handbuch KNX Ein-/Ausgangsmodul

H8I8O V0.3.2



charakteristisch

• Eingabeerkennung: langes Drücken, kurzes Drücken

• Eingangsfunktionen: Schalter, Dimmen, Vorhang, Festwert, Multi

Werte-Radfahren

• Ausgangsfunktion: High-Pegel, Low-Pegel, positiver Impuls,

negativer Impuls

Anwendung: Schalttafel, Relaismodul

Platinengröße: 48,5 mm * 32,0 mm * 14,2 mm

Gewicht: ca. 20 Gramm

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

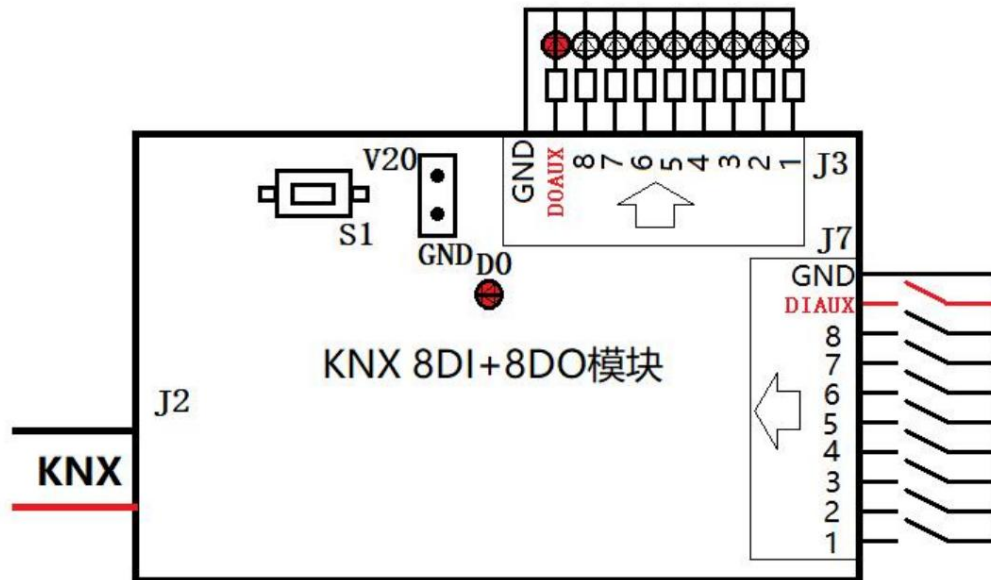
Katalog 1

Hardwarebeschreibung.....	1	1.1 KNX
Schnittstelle.....	1	
1.2 DO-Schnittstelle.....	1	
1.3 DI-Schnittstelle.....	2	
1.4 Lampen und Tasten programmieren.....	2	
2 ETS-Datenbank.....	2	
2.1 Datenbankparameter.....	5	2.1.1 Allgemeine
Einstellungen.....	5	2.1.2 DI-Parameter.
Schalter.....	6	2.1.3 DI-Parameter.
Dimmen.....	8	2.1.4 DI-Parameter.
Vorhang.....	9	2.1.5 DI-Parameter. Festwert (1
Byte).....	10	2.1.6 DI-Parameter. Mehrwertschleife (1
Byte).....	11	
2.1.7 DO-Parameter.....	11	
2.2 Kommunikationsobjekte der Datenbank.....	13	3
Anwendungsbeispiele.....	14	3.1 Potentialfreier
Kontaktschalter.....	14	
3.2 Mobiles Detektionsmodul.....	14	
3.3 Allgemeine Relais.....	16	3.4 Magnetisches
Halterelais.....	18	4
Versionsbeschreibung.....	19	
5 Kontaktieren Sie mich.....	20	

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

1 Hardwarebeschreibung

Das Hardwareschema ist wie folgt.

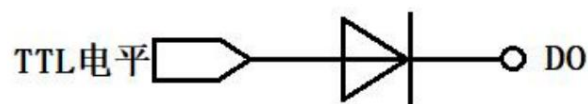


1.1 KNX-Schnittstelle

Der Pin an J2 ist mit dem KNX-Bus verbunden und kann verbunden werden mit Standard-KNX-Klemmen.

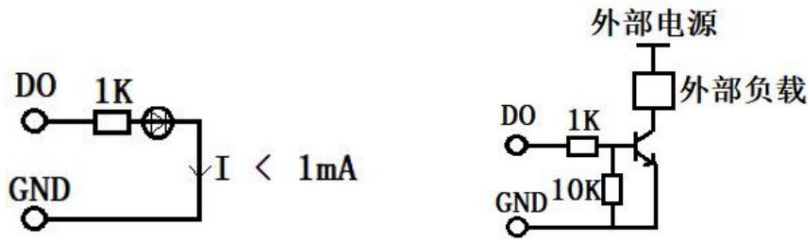
1.2 DO-Schnittstelle

J3 ist eine Ausgangsschnittstelle mit insgesamt 9 Ausgängen mit jeweils 3,3V TTL-Pegel, der durch eine Diode fließt, bevor er das Ausgangsende erreicht, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Jeder Ausgangsstrom beträgt weniger als 1 mA und Ein 1K Ohm Widerstand kann in Reihe geschaltet werden, um eine LED anzutreiben oder als ein Steuersignal. J3-Spezifikation: Fußabstand von 1,25 mm, 10P.



Schematische Darstellung der DO-Direktansteuerungs-LED und des Stromsteuersignals:

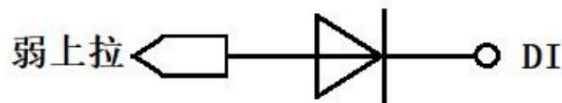
-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden



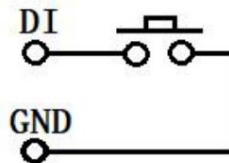
1.3 DI-Schnittstelle

J7 ist eine DI-Schnittstelle mit insgesamt 9 Kanälen, die effektiv wenn DI mit GND kurzgeschlossen ist. J7-Spezifikation: Fußabstand von 1,25 mm,

10 Pence.



Verdrahtungsmethode:



1.4 Lampen und Tasten programmieren

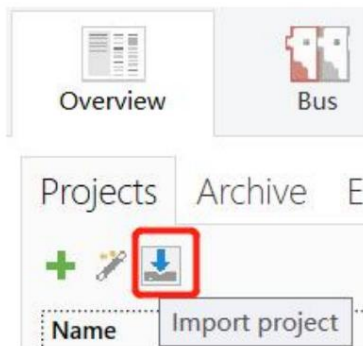
Die Programmierleuchte auf der Platine ist D0, und die Programmierleuchte Taste ist S1. Gleichzeitig kann DOAUX über die Datenbank zur Steuerung externer Programmierleuchten und DIAUX zum Auslösen Programmiermodus.

2 ETS-Datenbank

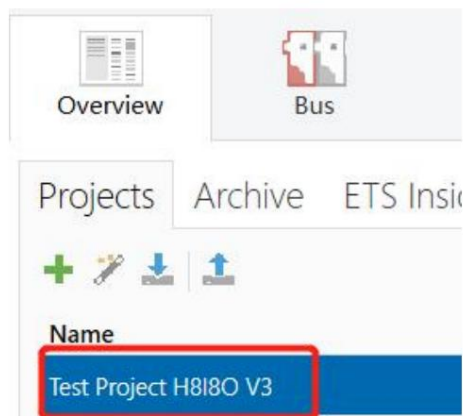
Die ETS-Datenbankdatei ist: Testprojekt H8I8O V3.knxproj, das ist als Projekt in die ETS importiert. Das Gerät ist unter „Geräte“ zu finden und kann in andere Projekte kopiert werden. Die Datenbank unterstützt sowohl chinesische als auch Englisch und kann unter "Konfiguration/Sprache/Bevorzugte Abschnitt „Produktsprache“ von ETS.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

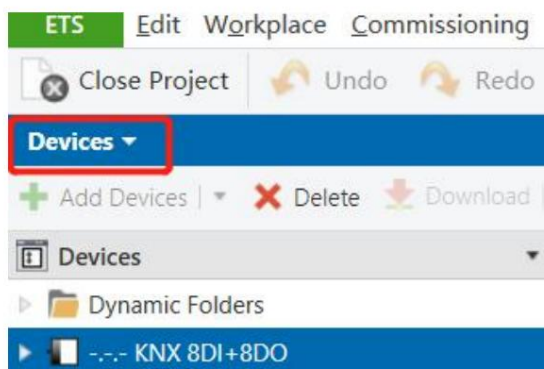
Projekt importieren:



Doppelklicken Sie, um das Projekt zu betreten:



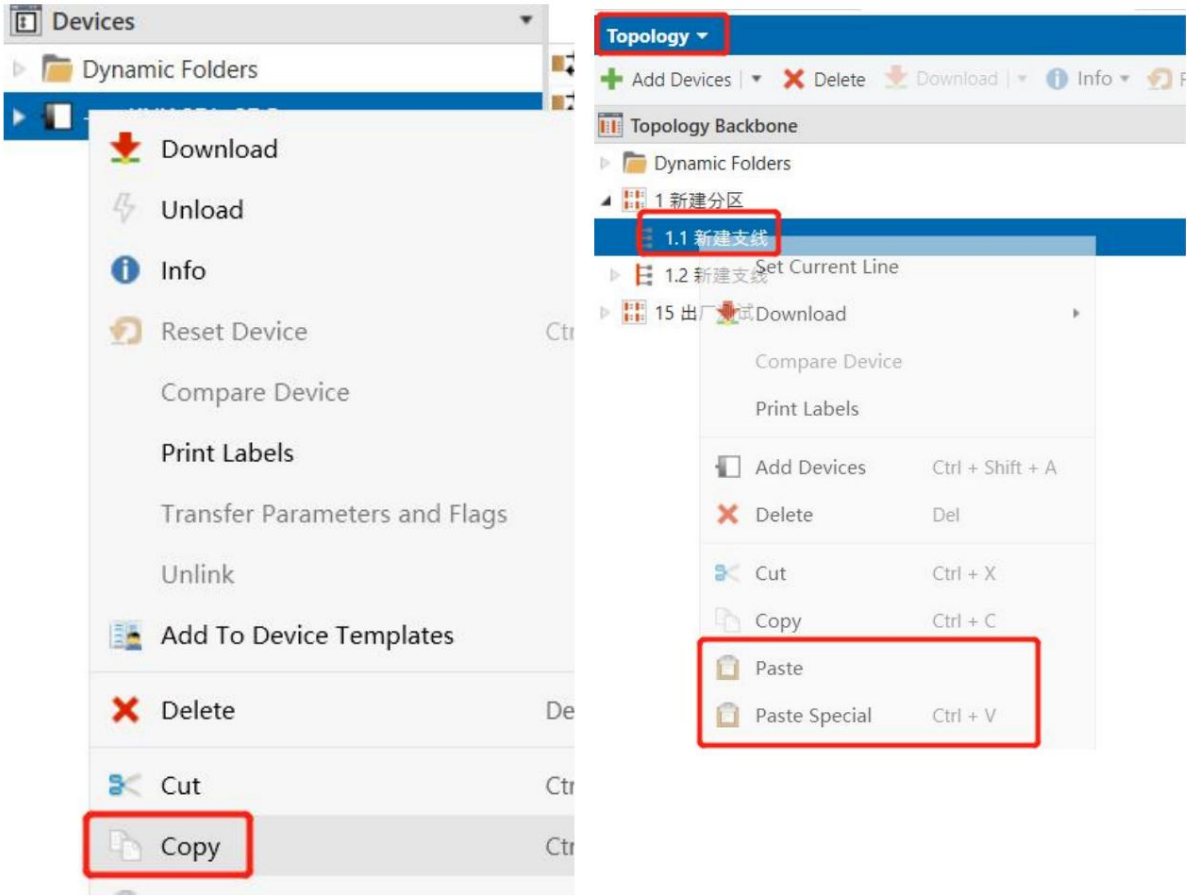
Gerät auswählen:



Sie können das Gerät auswählen, mit der rechten Maustaste klicken und in ein anderes Projekt kopieren

(Zweiglinie auswählen und einfügen):

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden



-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

2.1 Datenbankparameter

2.1.1 Allgemeine Einstellungen

--- KNX 8DI+8DO > Channel 1 > General settings

Channel 1	Dimming message sending cycle (*100ms)	3
General settings	Whether to send a switch message when the dimming state is adjusted to 0% or 100%	100% and 0%
--> DI1	Whether to send a stop message after the long press in the dimming state	<input type="radio"/> No <input checked="" type="radio"/> Yes
--> DI2	Enable to trigger programming mode via DI	<input checked="" type="radio"/> No <input type="radio"/> Yes
--> DI3	Enable a second pulse via DO to indicate entry into programming mode	<input checked="" type="radio"/> No <input type="radio"/> Yes
--> DI4	DIAUX configured to	<input checked="" type="radio"/> Program Key <input type="radio"/> Trigger DOAUX
--> DI5		
--> DI6		
--> DI7		

Dimm-Nachrichtensendezyklus (* 100ms) - Wenn DI konfiguriert ist mit Dimmfunktion, langes Drücken und Halten sendet regelmäßig relative Dimmtelegramme auf den Bus. Mit diesem Parameter wird die Sendezyklus mit einer Einheit von 100 ms. Wenn dieser Parameter beispielsweise 3, der Zyklus = 3 * 100 ms = 300 ms.

Ob eine Schaltenachricht gesendet werden soll, wenn der Dimmzustand angepasst wird auf 0% oder 100%? Wenn der DI mit Dimmfunktion konfiguriert ist, drücken Sie und gedrückt halten, wird in regelmäßigen Abständen eine relative Dimmmeldung an die Bus. Bei jedem Senden wird der Dimmwert im Modul erhöhen oder verringern Sie entsprechend auf der Grundlage der Dimmamplitude; Wenn auf 0% reduziert oder auf 100% erhöht wird, bestimmt dieser Parameter, ob um Daten über das Switch-Objekt zu senden.

Ob nach dem langen Drücken im Dimmmodus eine Stoppmeldung gesendet werden soll Zustand - Wenn DI als Dimmfunktion konfiguriert ist, wird durch langes Drücken periodisch eine relative Dimmmeldung auf den Bus senden. Ob gesendet werden soll eine Stoppmeldung auf den Bus über das relative Dimmobjekt nach langer

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

Der Pressvorgang wird durch diesen Parameter bestimmt.

Aktivieren, um den Programmiermodus über DI auszulösen? Manchmal ist es nicht bequem durch Drücken der Programmiertaste auf der Platine (z. B. wenn es an der Wand installiert ist), können wir den Programmiermodus aufrufen über DI-Kombination. Nach der Aktivierung dieses Parameters im Nicht-Programmiermodus Drücken und halten Sie zwei oder mehr DI-Sätze länger als 2 Sekunden, um einzutreten Programmiermodus; Im Programmiermodus wird durch Drücken einer beliebigen DI beendet Programmiermodus.

Einen zweiten Impuls über DO aktivieren, um den Eintritt in den Programmiermodus anzuzeigen? Manchmal ist die Platine versteckt (z. B. bei der Montage an einer Wand) und das Programmierlicht ist nicht mehr sichtbar. Wir können dies aktivieren Parameter und verwenden Sie DO, um den Programmiermodus anzuzeigen (wenn DO die LED steuern kann). Nach der Aktivierung dieses Parameters wird die an DO angeschlossene LED im Programmiermodus blinkt einmal pro Sekunde.

DIAUX konfiguriert auf - DIAUX ist ein multifunktionaler Eingang, mit dem Die Standardkonfiguration ist die Programmiertaste, die an die Programmiertaste (S1) auf der Platine. Wir können auch konfigurieren es, um DOAUX auszulösen, die angewendet werden können, wie das Einschalten der Hintergrundbeleuchtung wenn sich eine Person nähert (zusätzliche Sensorschaltung muss hinzugefügt werden), und schaltet sich nach einer festgelegten Zeitverzögerung automatisch ab.

Anzahl der Sekunden für die Rücksetzung der DOAUX-Verzögerung (0: DOAUX jedes Mal umdrehen, wenn DIAUX ausgelöst wird) - Dieser Parameter kann konfiguriert werden, wenn DIAUX konfiguriert ist um DOAUX auszulösen, und wenn 0, DOAUX jedes Mal umdrehen, wenn DIAUX ausgelöst wird; Wenn der Parameter nicht 0 ist, ist dies die Anzahl der Sekunden für die DOAUX-Verzögerung

zurücksetzen.

2.1.2 DI-Parameter. Schalter

Die für jeden DI einstellbaren Parameter sind die gleichen, wie dargestellt

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

durch DI1.

-.-. KNX 8DI+8DO > Channel 1 > -->DI1

Channel 1	DI1 function selection	Switch
General settings	Confirm as long press time (*100ms)	3
-->DI1	Short-time execution	Toggle
-->DI2	Long press to execute	No action
-->DI3	Execute when long press release	No action
-->DI4	Function description: Short press/long press/long press to release can trigger different objects to set switch values respectively	

Wenn die DI-Funktion als „Switch“ gewählt ist, werden die drei Auslösetasten Methoden der DI, nämlich kurzes Drücken, langes Drücken und langes Loslassen der Pressemitteilung, können 1-Bit-Schaltdaten einzeln über den Bus senden.

dem entsprechenden Kommunikationsobjekt.

Bestätigen als lange Druckdauer (*100ms) - Dieser Parameter teilt dem Modul mit wie lange gedrückt werden muss, um langes Drücken zu berechnen. Jede Taste kann eingestellt werden separat, mit einer Einheit von 100ms. Definition: 1. Kurz drücken bezieht sich auf eine Operation, bei der die Zeit vom Drücken bis zum Loslassen kürzer ist als die lange drücken zeit; 2. Lange drücken bezieht sich auf eine bedienung, die beginnt von gedrückt wird und länger als eine lange Druckdauer gedrückt bleibt; 3. Lange Pressemitteilung bezieht sich auf den Vorgang der Veröffentlichung nach Bestätigung durch langes Drücken.

Kurzzeitausführung - Dieser Parameter gibt die auszuführende Operation an Ausführung nach kurzem Drücken, kann sein: keine Aktion/an/aus/abwechselnd Schalter, und der entsprechende Wert wird über den Bus an den Kommunikationsobjekt DIx (x=1.. 8) kurz drücken.

Zum Ausführen lange drücken. Dieser Parameter gibt die auszuführende Operation an. Ausführung nach langem Drücken, kann sein: keine Aktion/an/aus/abwechselnd Schalter, und der entsprechende Wert wird über den Bus an den Kommunikationsobjekt DIx (x=1.. 8) lange drücken.

Ausführen bei langem Drücken der Taste - Dieser Parameter gibt die nach langem Drücken der Taste auszuführende Operation, die sein kann: nein

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

Aktion/Ein/Aus/Wechselschalter, und der entsprechende Wert wird

über das Kommunikationsobjekt DIx (x=1.. 8) auf den Bus gesendet langer Tastendruck freigeben.

2.1.3 DI-Parameter. Dimmen

-.-. KNX 8DI+8DO > Channel 1 > --> DI1

Channel 1	DI1 function selection	Dimming
General settings	Confirm as long press time (*100ms)	3
--> DI1	Short-time execution	Toggle
--> DI2	Absolute dimming value	100
--> DI3	Dimming mode	Brighter
--> DI4	Dimming range	1/16

Wenn die DI-Funktion als „Dimmen“ ausgewählt ist, wird durch kurzes Drücken von DI Auslösen des Schaltwertes und des absoluten Dimmens, ein langer Druck löst aus relatives Dimmen, und ein langer Druck auf die Taste löst relatives Dimmen aus stoppen.

Bestätigen Sie mit einer langen Druckdauer (*100ms) – siehe 2.1.2.

Kurzzeitausführung - siehe 2.1.2.

Absoluter Dimmwert - Nach kurzem Drücken wird die Kommunikation

Der Objektwert des kurzen Tastendrucks ist 1, das Kommunikationsobjekt der absoluten

Beim Dimmen werden einige Parameterwerte gesendet, andernfalls wird 0 gesendet.

gesendet.

Dimmen Modus dürfen Sei konfiguriert als: NEIN

Aktion/Dimmen/Dimmen/abwechselndes Dimmen/Dimmen, ausgelöst für eine lange Zeit.

Dimmbereich - konfigurierbar als: 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32,

1/64, dient zur Einstellung der relativen Dimmamplitude. Hier beispielsweise 1/64

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

bedeutet, dass nach 64-maligem Senden die Änderung 100 % beträgt.

2.1.4 DI-Parameter. Vorhang

-.-. KNX 8DI+8DO > Channel 1 > -->DI1

Channel 1	DI1 function selection	Curtain
General settings	Confirm as long press time (*100ms)	3
-->DI1	Moving direction	Move up
-->DI2	Control method	Short press to move
-->DI3	Timeout (seconds)	10

Wenn die DI-Funktion als „Vorhang“ ausgewählt ist, werden sowohl kurze als auch lange

Durch Drücken der DI-Taste kann der Vorhang bewegt oder angehalten werden.

Bestätigen Sie mit einer langen Druckdauer (*100ms) – siehe 2.1.2.

Bewegungsrichtung - Die Bewegungsrichtung nach dem Auslösen des Vorhangbewegung, wobei "oben" und "unten" nur unterschiedliche Richtungen und können entsprechend als "links, rechts" oder "offen, schließen" und so weiter.

Regelungsmethode - In den Parametern werden drei Regelungsmethoden angezeigt:

„Kurz drücken zum Bewegen, lange drücken zum Anhalten“, „Kurz drücken zum Anhalten, lange drücken zum Bewegen“ und „Kurz drücken, um abwechselnd zu bewegen/stoppen“.

Timeout (Sekunden) - Wenn der Steuermodus "kurzes Drücken abwechselnd Bewegung/Stoppen" muss eine Timeout-Zeit angegeben werden. Die Bedeutung ist: Angenommen, der Parameter ist 10, dann war jeder kurze Tastendruck ursprünglich ein abwechselnder Zug oder Stopp. Wenn der letzte Zug ausgeführt wurde, der nächste Zug würde innerhalb von 10 Sekunden ausgeführt werden, und der nächste Zug würde ausgeführt werden nach 10 Sekunden. Der Zweck dieses Parameters besteht darin, ein untätiges Drücken zu vermeiden nach einer langen Zeit der Inaktivität, die anhand der Zeitpunkt, an dem sich der Vorhang mit vollem Hub bewegt.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

2.1.5 DI-Parameter. Fester Wert (1 Byte)

--- KNX 8DI+8DO > Channel 1 > --> DI1

Channel 1	DI1 function selection	Fixed value
General settings	Confirm as long press time (*100ms)	3
--> DI1	Short press to send	1
--> DI2	Send on long press	9
--> DI3	Sent when long press release	17

Bei Auswahl der DI-Funktion "Fester Wert (1 Byte)" werden die drei Auslösemethoden von DI, nämlich kurzes Drücken, langes Drücken und langes Drücken Freigabe, kann einzeln 1 Byte der angegebenen Daten an den Bus senden durch das entsprechende Kommunikationsobjekt.

Bestätigen Sie mit einer langen Druckdauer (*100ms) – siehe 2.1.2.

Kurz drücken zum Senden - Dieser Parameter gibt die Daten an, die an das Bus über das Objekt DIx Kurzdruck (x=1.. 8), das bei jedem Zeit.

Senden bei langem Drücken - Dieser Parameter gibt die zu sendenden Daten an der Bus über das Objekt DIx langer Tastendruck (x=1.. 8) für eine lange Zeit, immer gleich.

Gesendet bei langem Drücken der Pressemitteilung - Dieser Parameter gibt die gesendeten Daten an über das Objekt DIx Langer Tastendruck (x=1.. 8) auf den Bus während langer Pressemitteilung, die jedes Mal gleich bleibt.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

2.1.6 DI-Parameter. Mehrwertschleife (1 Byte)

--- KNX 8DI+8DO > Channel 1 > --> DI1

Channel 1	DI1 function selection	Multi-value loop
General settings	Confirm as long press time (*100ms)	3
--> DI1	Value 1 (254 means not sending)	254
--> DI2	Value 2 (254 means not to send)	254
--> DI3	Value 3 (254 means not sending)	254
--> DI4	Value 4 (254 means not to send)	254
--> DI5	Value 5 (254 means not to send)	254
--> DI6	Value 6 (254 means not sending)	254
--> DI7	Value 7 (254 means not sending)	254
--> DI8	Value 8 (254 means not sending)	254
DO1-->	Value 9 (254 means not sending)	254
DO2-->	Value 10 (254 means not sending)	254

Wenn die DI-Funktion als „Multi-Value-Loop“ ausgewählt ist, wird durch kurzes Drücken des DI löst das Senden der Mehrwertschleife aus.

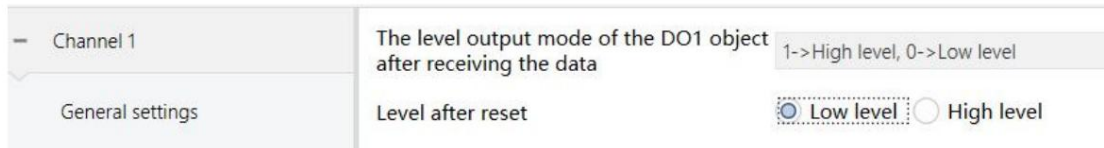
Bestätigen Sie mit einer langen Druckdauer (*100ms) - siehe 2.1.2.

Werte 1-10 (254 bedeutet nicht senden) - Wechseln Sie nacheinander zu einem angegebenen Wert bei jedem kurzen Drücken und senden Daten an den Bus über ein Multi Wertschleifenobjekt. Wenn der Wert 254 ist, wird er nicht gesendet und zur nächsten Übertragung umgeschaltet. Beim Umschalten auf die letzte Die Schleife startet beim ersten. Bei Bedarf können die Werte das gleiche.

2.1.7 DO-Parameter

Die für jeden DO einstellbaren Parameter sind gleich, und DO1 ist dient als Beispiel zur Erklärung.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden



Der Level-Ausgabemodus des DOx-Objekts nach dem Empfang der Daten (x=1...

8) - da der Chip-Pin über eine Diode nach außen ausgegeben wird, gibt es

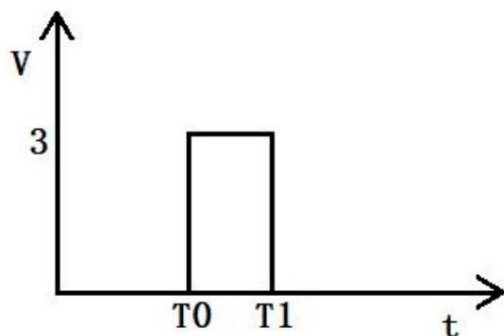
ein Spannungsabfall von ca. 0,2V an der Diode. Außerdem, wenn

Der Chip gibt Niederspannung aus, wenn er als Steuersignal verwendet wird, ein externes Pulldown-Widerstand muss angeschlossen werden.

1->High-Level, 0->Low-Level": Wenn das DO-Objekt 1 empfängt, gibt einen hohen Pegel über den entsprechenden DO-Pin aus; wenn 0 empfangen wird, es gibt einen niedrigen Pegel aus.

1->Niedriger Pegel, 0->Hoher Pegel ": Wenn das DO-Objekt 1 empfängt, gibt einen niedrigen Pegel über den entsprechenden DO-Pin aus; Wenn 0 empfangen wird, es gibt einen hohen Pegel aus.

1->Positiver Impuls, 0->Niedriger Pegel": Wenn das DO-Objekt eine 1 empfängt, gibt einen positiven Impuls über den entsprechenden DO-Pin aus; wenn 0 empfangen wird, Es gibt einen niedrigen Pegel aus. Wie in der folgenden Abbildung gezeigt, ist zum Zeitpunkt T0 der Das DO-Objekt empfängt 1 und der Pin gibt einen hohen Pegel aus. Bei T1 wird der Pin wird automatisch auf niedrigem Niveau und die Impulsbreite beträgt T1-T0.



Andere Ausgabemethoden sind ebenfalls leicht zu verstehen, daher werden wir sie nicht analysieren

Sie können sie hier einzeln finden.

Pegel nach Reset - Mit diesem Parameter kann der Pegel angegeben werden des DO nach dem Zurücksetzen des Moduls.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

2.2 Kommunikationsobjekte der Datenbank

Jeder DI belegt 3 Objekte und jeder DO belegt 1 Objekt, insgesamt 32 Objekte.

Gegenstand der Schalfunktion:

	Number	Name	Object Function	De	Gr	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Priority
	0	DI1 Short press	Switch			1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
	3	DI2 Short press	Switch			1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
	6	DI3 Short press	Switch			1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low

Objekte der Dimmfunktion:

	Number	Name	Object Function	De	Gr	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Prio
	0	DI1	Switch			1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
	1	DI1	Relative dimming			4 bit	C	R	W	T	-	dimming control	Low
	2	DI1	Absolute dimming			1 byte	C	R	W	T	-	percentage (0..2...	Low

Der Zweck der Vorhangfunktion:

Info Reset Unload Print													
	Number	Name	Object Function	De	Gr	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Priority
	0	DI1	Curtain move			1 bit	C	R	W	T	-	up/down	Low
	1	DI1	Curtain stop			1 bit	C	R	W	T	-	open/close	Low

Objekt mit festem Wert (1 Byte):

	Number	Name	Object Function	De	Gr	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Priority
	0	DI1 Short press	Fixed value			1 byte	C	R	W	T	-		Low
	1	DI1 Long press	Fixed value			1 byte	C	R	W	T	-		Low
	2	DI1 Long press t...	Fixed value			1 byte	C	R	W	T	-		Low

Objekt der mehrwertigen Schleife (1 Byte):

	Number	Name	Object Function	De	Gr	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Priority
	0	DI1	Multi-value loop			1 byte	C	R	W	T	-		Low

Gegenstand des DO:

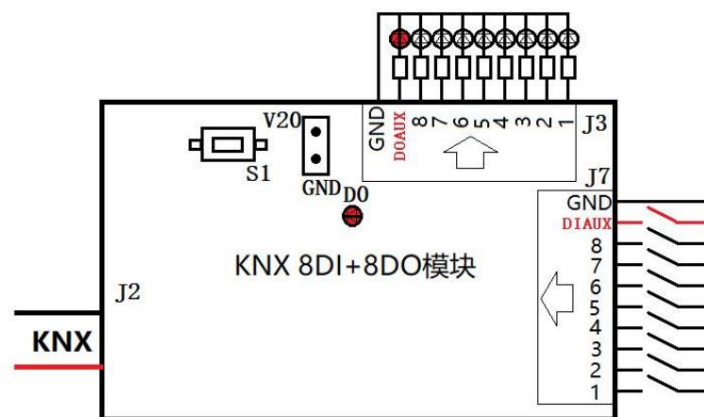
-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

	Number	Name	Object Function	De Gr	Length	C	R	W	T	U	Data Type	Priority
↔	24	DO1	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	25	DO2	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	26	DO3	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	27	DO4	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	28	DO5	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	29	DO6	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	30	DO7	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low
↔	31	DO8	Output		1 bit	C	R	W	T	-	switch	Low

3 Anwendungsbeispiele

3.1 Trockenkontaktschalter

Verbinden Sie die Schaltersignalleitung mit der DI-Schnittstelle J7 wie in der Abbildung gezeigt unten. Wenn es eine Statusrückmeldung gibt, kann diese ausgegeben und gesteuert werden über die DO-Schnittstelle J3.



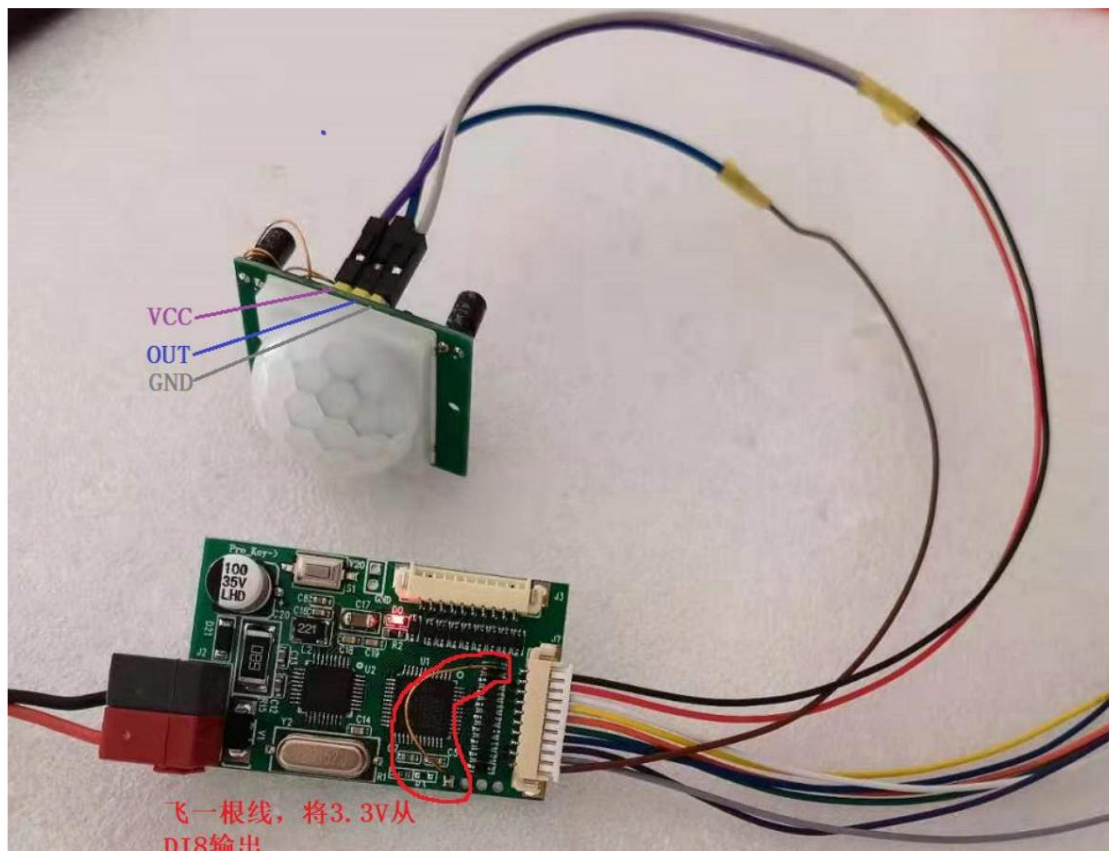
3.2 Mobiles Detektionsmodul

Hier wird ein handelsübliches Infrarot-Sensormodul für Menschen verwendet.

zur Modifikation: Entfernen Sie den Spannungsreglerchip vom Sensor Modul und direkt an 3,3V anschließen. Gleichzeitig fügen Sie einen Transistor hinzu OUT-Signal umdrehen. H8I8O-Modul: Führen Sie ein Kabel zum Ausgang 3,3 V von DI8 zu das Induktionsmodul zur Stromversorgung. Das OUT-Signal des Induktionsmoduls

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

Das Modul ist Eingang zu DI1 von H8I8O, der durch Konfigurieren von DI1 verwendet werden kann auf Erreichen Sie eine automatische Abschaltung mit einer festgelegten Verzögerungszeit.

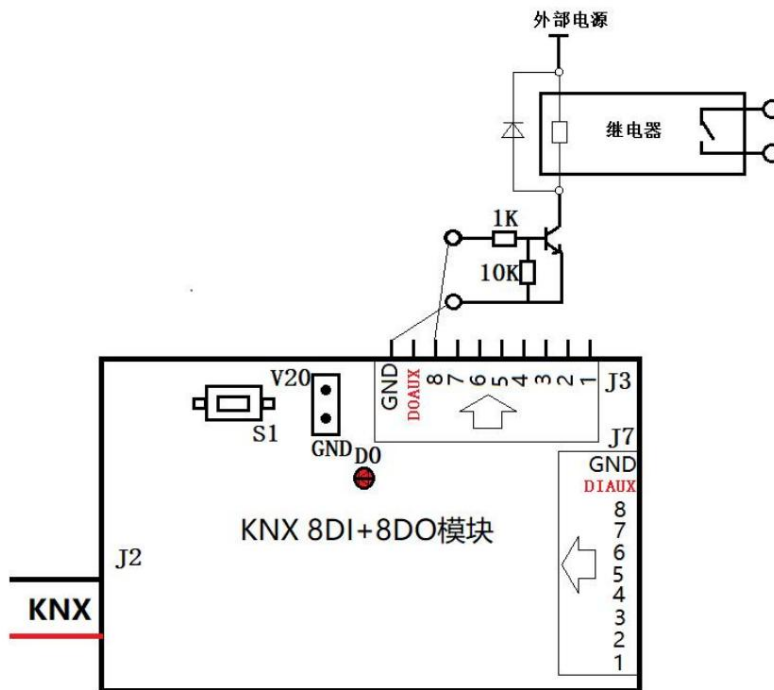


(Spätere Versionen fügen möglicherweise Triggermethoden auf hoher Ebene hinzu, sodass das Hinzufügen von Transistor-Flip-Signalen nicht mehr erforderlich ist.)

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

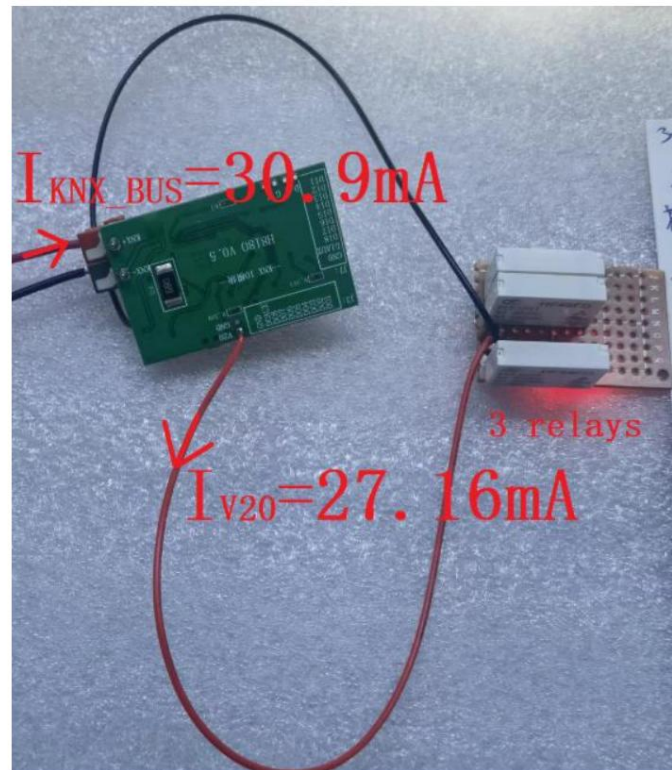
3.3 Allgemeine Relais

Da der Betrieb eines allgemeinen Relais die Aufrechterhaltung des Stroms erfordert, Am besten verwenden Sie eine Hilfsstromversorgung. Das DO-Signal kann gesteuert werden durch einen Transistor oder einen anderen Treiberchip zur Steuerung des Relais, wie in die folgende Abbildung.



Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Verwendung des integrierten V20-Laufwerks anstelle der Hilfsstromversorgung. Hier kann die Ansteuerung von drei Relais auch kann aktiviert werden, es erhöht jedoch den Verbrauch von Busstrom:

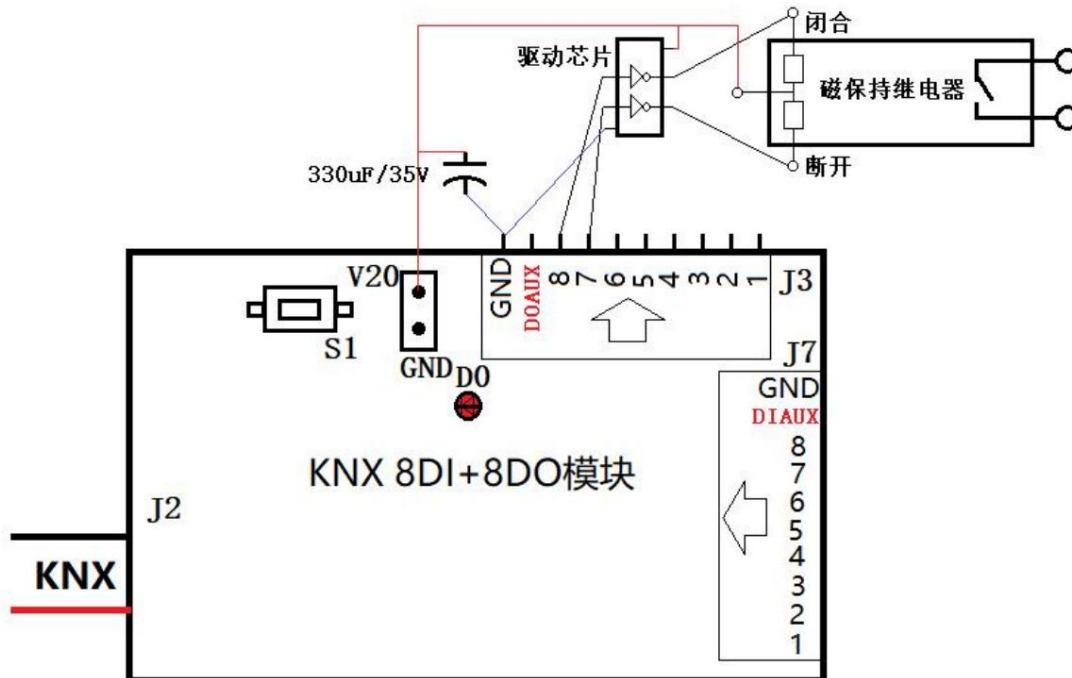
-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden



-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

3.4 Magnethalterelais

Das folgende Diagramm zeigt die Steuerung eines Relais, das nur KNX-Bus-Spannungsversorgung. V20 ist an einen großen Kondensator angeschlossen und versorgt Stromversorgung des Treiberchips (z. B. ULN2803).



Die beiden DO-Ausgangsimpulse, die das Schließen und Öffnen des Relais sind entgegengesetzt eingestellt:

DO7对象收到数据后的电平输出模式	1->正脉冲, 0->低电平
脉冲宽度(*10ms)	5
DO8对象收到数据后的电平输出模式	0->正脉冲, 1->低电平
脉冲宽度(*10ms)	5

Das Kommunikationsobjekt ist an die gleiche Steueradresse gebunden:

30	DO7	输出	新建群组地址	1/1/4
31	DO8	输出	新建群组地址	1/1/4

Somit kann dieses Relais über die Gruppenadresse 1/1/4 gesteuert werden.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

4 Versionsbeschreibung

aktuelle Version

Hardware: H8I8O V0.3

Datenbank: Testprojekt H8I8O V3.knxproj

Unterschiede zwischen historischen und aktuellen Versionen

Die Hardware ist die Version H8I8O V0.2 und unterstützt keine absolute Dimmen; Trigger-Programmiermodus über DI-Kombination ist nicht wird unterstützt.

Dieses Modul ist ein Universalmodul und seine Funktionen sind auch einige häufig verwendete, die nicht alle Anwendungsszenarien abdecken können. Wenn es Bei Sonderwünschen können individuelle Anpassungen vorgenommen werden.

-Dieser Artikel wurde mit einer Übersetzungssoftware übersetzt und ist möglicherweise nicht gut beschrieben. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden

5 Kontaktieren Sie mich

E-Mail: [Huanghuacai, 707083746@qq.com](mailto:Huanghuacai,707083746@qq.com)

Taobao-Shop: <https://shop232061225.taobao.com/?spm=2013.1.1000126.d21.3fd16af3DMxTFI>

hier noch weitere Module, wie zum Beispiel das mit 4 500mA Relais:

